

Archäologisch-altertumswissenschaftliche Vorträge im
IG-Farben Gebäude auf dem Campus Westend



Stadt und Land im Altertum

Raum: Casino 1.811 - 18 Uhr c. t.

12.01.2004

Dr. Mirko Novák (Tübingen)

Stadt - Palast - Garten.

Bauprogramme und Ideologien im Alten Orient

Bereits im Alten Mesopotamien stand die Architektur im Dienst staatstragender Ideologien. Während in den frühen Abschnitten der mesopotamischen Geschichte zunächst lediglich die Monumentalarchitektur, also v. a. Tempel und Paläste, zur Selbstdarstellung des herrschenden Systems genutzt wurde, bedienten sich die großen Flächenstaaten seit dem späten 2. Jahrtausend v. Chr. zunehmend auch des Städtebaus und der Landschaftsgestaltung als propagandistische Ausdrucksmittel.

Große, extramurale Landschaftsgärten mit Tiergehegen umgaben geometrisch gestaltete, mit hohen Zitadellen versehene Riesenstädte, die als Mikrokosmos "Nabel und Abbild der Welt" sein sollten.

Eine Betrachtung der ideologischen Architekturgestaltung von den Assyern und Babyloniern über die persischen Dynastien bis zu den muslimischen Abbasiden offenbart Einblicke einerseits in das imperiale Selbstverständnis der jeweiligen Reiche und andererseits in Traditionen, die über kulturelle und historische Brüche hinwegreichen.

Weitere Informationen unter:
<http://www.uni-frankfurt.de/~hleppin/vortrag.html>

Ansprechpartner:
Prof. Dr. H. Leppin (h.leppin@em.uni-frankfurt.de)
Seminar für Griechische und Römische Geschichte I Grüneburgplatz 1 60629 Frankfurt a. M.